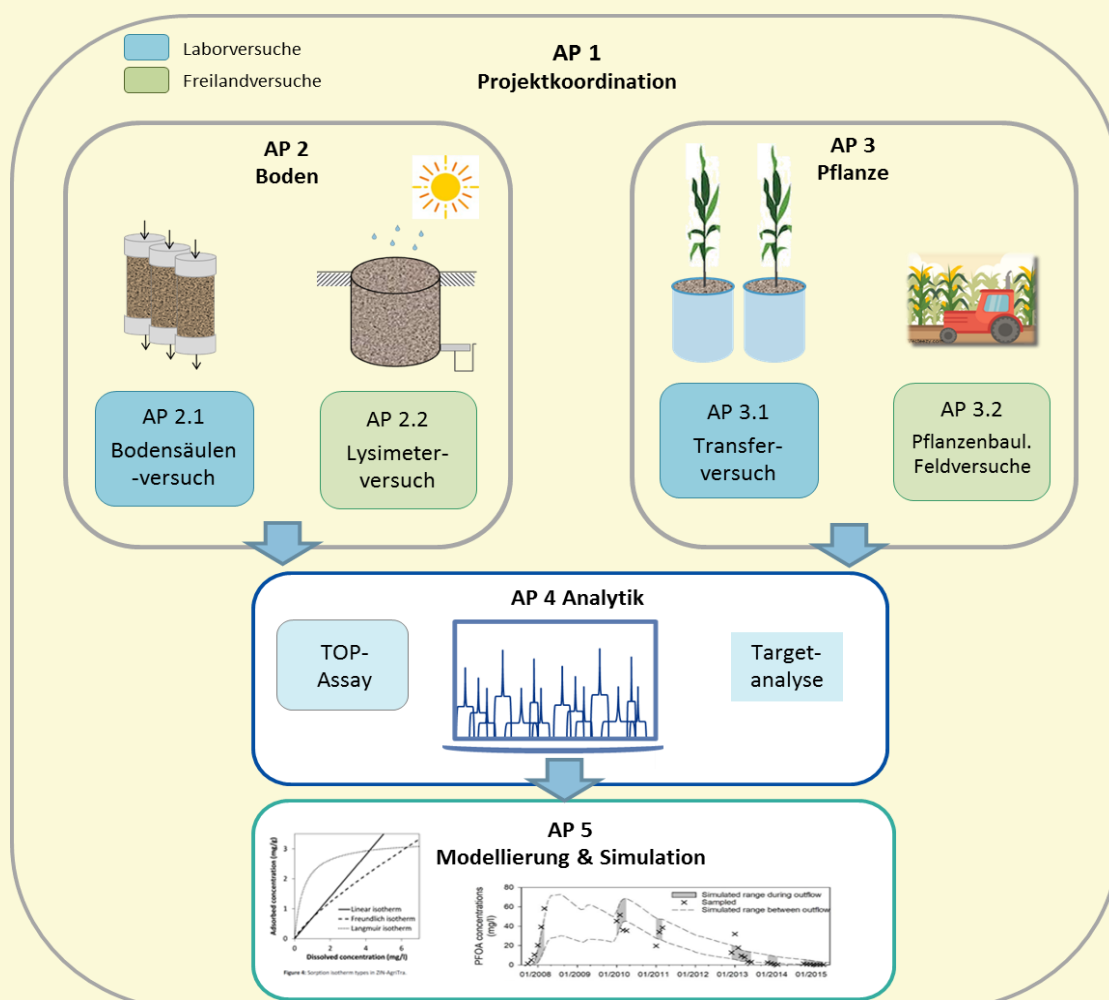


PROSPeCT: Transport von PFC und Vorläuferverbindungen im Boden und die Aufnahme in Pflanzen

Sorptions- und Transferverhalten von PFC und ausgewählter Präkursoren im Wirkungspfad Boden-Pflanze für die Gefahrenabschätzung und -bewertung von PFC-Kontaminationen

Ziel des Forschungsprojektes PROSPeCT ist es, das Bindungs- und Transportverhalten von PFC einschließlich ausgewählter Vorläuferverbindungen (Präkursoren) im Boden sowie deren Aufnahme in die Nutzpflanze zu untersuchen. Dabei werden die Mechanismen der Aufnahme von PFC und Vorläuferverbindungen aus dem Boden in die Wurzel und deren Verteilung in verschiedene Pflanzenteile betrachtet.



[Quelle: BfR]

Auf Basis der in den Labor- und Feldversuchen erhobenen Daten wird ein Simulationsmodell erarbeitet mit dessen Hilfe das Umweltverhalten von PFC analysiert und vorhergesagt werden kann (*Grafik links*). Des Weiteren sollen Transferfaktoren ermittelt und Vorschläge für die Ableitung von Bewertungsmaßstäben (Bodenwerten) gemacht werden. Diese stellen für alle mit PFC kontaminierten Böden ein dringend erforderliches Instrument für den praktischen Vollzug dar.



Bodenentnahme aus der Region Rastatt/Baden-Baden (*Bild links*) und Gefäßversuche mit Mais (*Bild rechts*)
 [Quelle: BfR]



Um die in Baden-Württemberg gegebenen Bodenbedingungen im Projekt möglichst nah abzubilden, werden neben einem gut charakterisierten Standardboden auch mit PFC kontaminierte Böden aus der Region Rastatt/Baden-Baden für die Labor- und Feldversuche verwendet. Vorteil ist dabei, dass ein Simulationsmodell erarbeitet werden kann, das die Belastungssituation in Baden-Württemberg abbildet.